

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Erzhausen
In den Leimenäckern 24 • 64390 Erzhausen

Erzhausen, 11. Dezember 2014

Vorschläge/Anträge der SPD-Fraktion zum Haushaltsentwurf 2015

1. Im Haushaltsentwurf sind im Teilfinanzhaushalt FB 3 – Investitionen

- 600.000,00 € für Herstellung Lärmschutzwand
- 600.000,00 € für Erschließung Baugebiet Rodensee II
- 310.000,00 € für Radwegebau

eingepplant.

Sämtliche vorgenannten Beträge werden voraussichtlich im HHJ 2015 nicht – auch nicht teilweise – ausgegeben:

- 1.1 Bei der Lärmschutzwand Industriestraße steht noch die Entscheidung aus, ob der Lärmschutz nicht kostengünstiger durch Bau von Garagen erreicht werden kann. Die notwendige Höhe von mindestens 3,00 m kann auch mittels Garagenbau gewährleistet werden. Würden Garagen gebaut, müsste der Bebauungsplan geändert, ggf. ein Investor gefunden werden. Darüberhinaus sind Verhandlungen mit der Deutschen Bahn zu führen. Ein Ergebnis, aufgrund dessen mit der endgültigen Planung und Ausführung begonnen werden könnte, wird voraussichtlich nicht vor Ende 2015 vorliegen.
- 1.2 Der Beginn der Straßenbaumaßnahme im Baugebiet Rodensee II ist abhängig von der Fertigstellung des Bauvorhabens der ev. Kirche. Dies ist bislang die Entscheidung der Gemeinde. Selbst wenn mit diesem BVH noch im Jahr 2015 begonnen wird, ist mit dessen Fertigstellung nicht vor 2016 zu rechnen, sodass Straßenbaumaßnahmen voraussichtlich nicht vor 2017 begonnen werden können (Planung und Ausschreibung vorausgesetzt).
- 1.3 Den Radwegebau zur Hessenwaldschule zu beginnen ohne den erwarteten Zuschuss aus Landesmitteln in Höhe von etwa 190.000,00 € abzuwarten, halten wir für verfehlt; angesichts der Haushaltslage und den Haushaltsberatungen im Landtag ist mit einer Zuschussgewährung für das Jahr 2015 nicht zu rechnen; sollte wider Erwarten ein Zuschuss noch für das Jahr 2015 gewährt werden, kann dem mit einem Nachtragshaushalt Rechnung getragen werden.

Die mit den vorstehenden Ausgaben im Haushaltsentwurf korrespondierenden Einnahmen sind ebenfalls zu streichen; die vorgenannten Ausgaben und Einnahmen können in den Investitionsplan ab 2016 aufgenommen werden.

2. Im Haushalt als Einnahmen eingeplant werden sollten die Verkaufserlöse für die Neckarstraße und die Egelsbacher Straße. In beiden Fällen werden vom Gemeindevorstand aussichtsreiche, auch dem Beschluss der Gemeindevertretung entsprechende Verkaufsverhandlungen geführt, sodass mit hoher Wahrscheinlichkeit im Jahr 2015 mit dem Eingang entsprechender Erlöse zu rechnen ist.
3. Die im Haushaltsplan für 2014 verplante Ausgabe für die Erneuerung/Verschönerung des Hessenplatzes in Höhe von 140.000,00 € soll in das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden (§ 21 Abs. 1 GemHVO); im Hinblick auf die noch nicht abgeschlossenen Beratungen betreffend Miet/Pachtvertrag pp. sollte deren Ergebnis nicht dadurch vorgegriffen werden, dass für 2015 keine Ausgabe für den Hessenplatz geplant ist.
4. Für die grundhafte Sanierung „Am Hainpfad“ sollte gemäß der bereits vorliegenden groben Kostenschätzung ein Betrag von 600.000,00 € eingeplant werden.
5. Im Hinblick darauf, dass die Gemeindevertretung den Ankauf der Grundstücke In den Leimenäckern von der Erbgemeinschaft beschlossen hat und eine Änderung des Bebauungsplanes erfolgen soll, wonach im Bereich Brühlstraße/In den Leimenäckern kein Spielplatz entstehen wird schließen wir uns der Anregung des SVE an, den Bereich Sport/Spielplatzgelände Am Hainpfad vollständig neu zu überplanen; hierfür sollten Planungskosten in Höhe von mindestens 20.000,00€ eingestellt werden.
6. Es wird weiter angeregt, für die Aufstellung von Behältnissen „Hundekot“ in der Gemarkung einen Betrag von 5.000,00 € einzuplanen; die Beschwerden der Mitarbeiter des Bauhofes sind nachvollziehbar, ggf. mag nach oder mit der Aufstellung entsprechender Behälter ein Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit geschaffen werden, wenn weiterhin Hundehalter sich nicht angemessen verhalten.
7. Es sollte im Hinblick darauf, dass für Erzhausen im Jahr 2015 eine erhebliche Zunahme von Flüchtlingen prognostiziert ist, überlegt werden, ob nicht für die Betreuung der in Erzhausen lebenden Flüchtlingen eine Halb- oder Ganztagsstelle – befristet – geschaffen wird. Die Gemeinde hatte mit einer derartigen Betreuungsstelle in der Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht; während andernorts erhebliche Vorbehalte zu spüren waren, war es damals – und sollte es auch in der Zukunft – in Erzhausen , auch dank des ehrenamtlichen Engagements einzelner, zu keinerlei Spannungen gekommen.

Axel H. Mönch
Vorsitzender der SPD-Fraktion
in der Gemeindevertretung Erzhausen